



## Öööh? ... Wie? ... Hääh? ... Quatsch!

### Lesen mit Fehlern!

#### Leseübung einmal anders: Wer macht die schönsten Fehler?

Sprecher müssen möglichst fehlerlos sprechen. Und wenn sie doch mal Fehler machen, sollen Tontechniker die Fehler „rausschneiden“. Dazu muss man Fehler erst einmal hören!

Drei unterschiedliche Texte zum Vorlesen sind gespickt mit Fehlern. Wer möchte, darf alles schön falsch vorlesen – und mal sehen, ob die anderen die Fehler bemerken!

#### Jeder bastelt drei bunte Karten

Ääääh

Quatsch

Falsch

**Quatsch** bedeutet: Das Wort ist falsch geschrieben/falsch vorgelesen! Zum Beispiel: „Wulken“ statt „Wolken“.

**Falsch** bedeutet: Hier ist ein Fehler! Zum Beispiel: „West-Osten“ – diese Himmelsrichtung gibt es nicht.

Einer liest nun einen Text vor – mit allen „Ääähs“! Und allen Fehlern!

Die anderen hören **gut** zu und halten das passende Schild hoch, wenn sie die Fehler bemerken.

#### 1. Text – ein seltsamer Wetterbericht

Guten Tag, **Ääääh** meine Damen und Herren.

Der **Watterbericht**: Von **Süd-Norden** ziehen Wolken auf. Sie bringen Wind und **Strom** und hohe

**Wullen**. Gestern hat eine **Flottwelle** ein Fischerdorf **Ääääh** unter Wasser gesetzt. Zum Glück konnte

die Bevölkerung **vorgewurmt** werden und in die Berge **fliegen**. Aber **Ääääh** trotzdem ist bald mit einer

**Wetterverbesserung** zu rechnen. Der Dauerregen hört endlich auf, am **Sonne** kommt die **Sonntag**

wieder und **Ääääh** alles wird gut. Auf **Wiedergehen**.

#### 2. Text – ein ungewöhnliches Märchen

Es war einmal **Ääääh** mitten im Winter. **Schneiflocken** fielen wie Federn vom Himmel herab. Da saß eine

**Künigin** am Fenster aus Ebenholz und nähte. Und wie sie so nähte und dem **Schnaps** zusah, stach sie

sich mit der **Nodel** in den Finger. Drei Tropfen Blut fielen in den **heißen** Schnee. Weil das **blaue** Blut im

weißen Schnee so schön aussah, dachte sie sich: **Ääääh** Hätte ich doch ein Kind so weiß wie **Tee**, so rot

wie Blut und so schwarz wie **Birkenholz**. Bald darauf bekam sie eine Tochter **Ääääh** mit Haut so weiß wie

Schnee, Lippen so **grün** wie Blut und Haar so schwarz wie Ebenholz. Sie nannte es **Schneewitzchen**.

Aber **Ääääh** leider starb die Königin bald und die neue **Steifmutter** war eine böse Frau. Sie ließ das

schöne Kind vom Jäger in den Wald bringen. Der sollte es **flöten**. Dann trat die Königin vor ihren **Speigel**

und sprach: „**Spiegelei, Spiegelei** an der Wand, wer ist die Schönste **am ganzen Strand**?“

Und wie lautete wohl die Antwort?